

**Menhardt-Antiqua.** Bauersche Gießerei, Frankfurt am Main. Es lohnt sich, der eigenartigen Zeichnung der Buchstaben, besonders der Minuskeln, aufmerksam zu folgen. Nicht etwa, daß dabei Traditionen gesprengt würden, aber man erkennt das Ziel des Entwerfers Menhardt, durch Abflachung der Rundungen und markante Profilierung ein geschlossenes Zeilenbild zu schaffen. Das ist erreicht. Es ist auf diese Weise eine Schrift entstanden, die mehr kräftig als weich ist, mehr streng als gefällig im landläufigen Sinne. Es sind bis jetzt drei Garnituren vorrätig: Antiqua, Kursiv und Halbfette Antiqua. Die delikaten Schriftmuster kennzeichnen ihre Ausdrucksfähigkeit und ihre Anpassungsfähigkeit an die Aufgaben der Praxis.

Ttt. Sch.

**Papierverbrauchstabelle unter Berücksichtigung der Nutzenanzahl und unter Hinzurechnung des tariflichen Papierzuschusses.** Berger & Wirth, Farbenfabriken, Leipzig. Die Papierverbrauchstabelle, die die Firma Interessenten zur Verfügung stellt, ist zweifarbig gedruckt und schon rein typographisch eine bemerkenswerte Leistung, ein Muster schönen Tabellensatzes. Ihren praktischen Wert wird der Fachmann zu schätzen wissen.

**Buchbinder-Wünsche.** Fritzsche-Ludwig K.-G., Großbuchbinderei und Papierverarbeitung, Berlin. Ein kleines, schmuckes Heftchen, worin in aphoristischer Form die „Buchbinder-Wünsche“ vorgetragen werden. Sie sind hauptsächlich an die Adresse der Auftraggeber gerichtet, um ein reibungsloses Zusammenarbeiten zu fördern. Den einen und anderen Wink kann auch der Gebrauchsgraphiker mit Nutzen beherzigen.

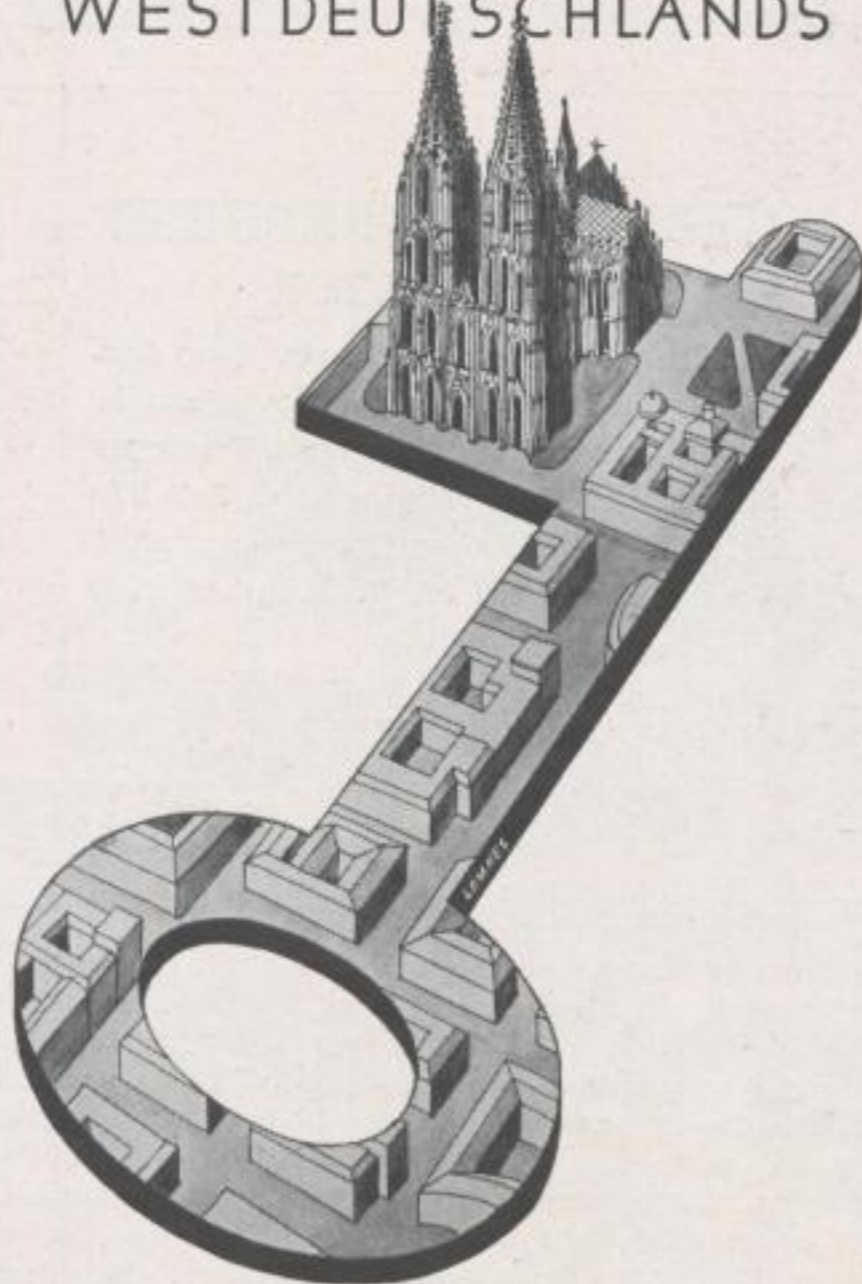
**Betriebskapelle im Dienste der Werbung.** Montblanc-Simplo GmbH., Hamburg. Die Montblanc-Betriebskapelle hat einen Montblanc-Marsch komponiert, und die Betriebs-Werbe-Abteilung ließ diesen Marsch auf eine Telefunkenplatte übertragen. Dem Musikstück wurden einleitende Worte vorangestellt, die zum Besuch des Montblanc-Messestandes der Leipziger Messe einladen. Die Platte wurde an Schreibwarengeschäfte versandt. Eine originelle, nicht alltägliche Form der Einladung.

**Im Jahre 1937 waren über 100 000 Besucher auf Henkelsfeld.** Henkell & Co., Wiesbaden. Im Innern der kreisförmigen Drucksache treten uns die Besucher in ihren (zum Teil imaginären) Nationalkostümen entgegen, den grau gedruckten Text mit ihren bunten Figürchen unterbrechend. Eine zweite Werbsache, ein Weihnachtsprospekt auf Goldgrund, wirkt überaus festlich. Entwurf beider Drucksachen: Oberbeck. Ein faksimilierter Brief des Seniorchefs der Firma bezeugt durch seine „Echtheit“.

**Deckfarben für Anilingumdruck.** Musterbuch Nr. 61. Gebr. Hartmann, Druckfarbenfabriken Halle-Ammendorf. Die Farben sind auf braunes Papier gedruckt, um die Wirkung zu zeigen, die für die Verwendung dieser Farben hauptsächlich in Frage kommen: für Papierbeutel und -säcke, braune Klebstreifen für Pakete, Packpapiere usw. Verdruckt sind 22 verschiedene Farbtöne. Der Fachmann kann sich also selber von der Deckfähigkeit der Produkte überzeugen. Vor den Farbmustern befinden sich Richt-

# KÖLN

DIE WIRTSCHAFTS-  
U · VERKEHRSMITTE  
WESTDEUTSCHLANDS



## Der Schlüssel

zur Kaufkraft der Ein-Millionen-Bevölkerung des Groß-Kölner Wirtschaftsraumes:

**DAS PLAKAT AN**



**rund 750 ANSCHLAGSTELLEN**

Auskunft und Preislisten: Werbeamt der  
Hansestadt Köln, Anschlagwerbeabteilung,  
gegenüber dem Dom,

Fernruf 210211, Nebenstellen 796 und 797